

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 21. Feber 1967, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus dem Sektor West sind in Tirol in hohen Lagen 10 bis 15 cm Schnee gefallen. Nur der Raum Arlberg hat einen Neuschneezuwachs von 20 bis 30 cm zu verzeichnen. Die Nullgradgrenze ist über 2000 m Höhe gestiegen. Laut Wetterwarte wird am Abend eine Kaltfront in unserem Gebiet Abkühlung und mehrfach Schneeschauer bringen.

In tiefen und mittleren Lagen werden durch den Regen vorwiegend kleine Naßschneelawinen ausgelöst. Die außerordentlich starke Schneeverfrachtung in Kammlagen führt vorwiegend an Ost gerichteten Hängen zur Selbstauslösung von Schneebrettlawinen. Abgänge bis in die Tallagen sind daher zu erwarten. Für die hochgelegenen Seitentäler besteht damit im Westteil Tirols eine akute Gefahr. In den übrigen Teilen Tirols ist die Gefahr für Tallagen gering.

Bei Schitouren über der Waldgrenze erfordern die in großer Zahl neu gebildeten Schneebretter höchste Vorsicht. Ostseitige Hänge sind zur Zeit zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Neuschneezuwachs in Osttirol bis 15 cm. Mit Kaltfront in der Nacht am Tauernkamm einzelne Schneeschauer
Wind: Stürmisch aus West
Temp.: 2000 m 0°, 3000 m -6°, Abkühlung heute abend
Lawinen: Durch Schneeverfrachtung besonders an Osthängen kleine Lawinen, nur geringe Gefahr für Tallagen. Bei Schitouren besonders ostseitigakute Schneebrettgefahr beachten.